



Gemeinderatsfraktion
Netzwerk für Friedrichshafen
Schanzstraße 14 88045 Friedrichshafen
Fraktionsvorsitzender Jürgen Holeksa
Ansprechpartner Simon Wolpold
simon.wolpold@rat.friedrichshafen.de

Oberbürgermeister Andreas Brand

cc: EBM Dr. Stefan Köhler
cc: BM Andreas Köster
cc: BM Dieter Stauber

Friedrichshafen, 12.11.2019

Antrag der Fraktion Netzwerk für Friedrichshafen

Der Gemeinderat möge beschließen, die Stadtverkehr Friedrichshafen GmbH umgehend mit Anschaffung von mindestens einem emissionsfreien Bus – vorzugsweise rein batterieelektrisch betrieben - für den Stadtverkehr in Friedrichshafen mit dem Ziel der schrittweisen Ablösung von Dieselnissen zu beauftragen. Dabei sind Fördermittel vom Bund (80% der förderfähigen Mehrkosten zu vergleichbarem konventionell angetriebenem Bus, inklusive Ladeinfrastruktur) sowie Fördermittel der Landesregierung (50% der förderfähigen Mehrkosten zu vergleichbarem konventionell angetriebenem Bus, inklusive Ladeinfrastruktur) entsprechend zu beantragen.

Begründung:

Viele Städte weltweit, aber auch in Deutschland sind voraus gegangen und haben sich einen CO₂-freien Stadtverkehr zum Ziel gesetzt. Die Stadt Berlin will ihre komplette Flotte auf Elektrobusse umstellen. Kein CO₂ Ausstoß während des Betriebes, geräuscharmer, anwohnerfreundlicher Betrieb, kein Ausstoß von Schadstoffen und eine komfortable Fahrweise überzeugen schon heute viele Verkehrsbetriebe. Elektrobusse punkten weiterhin durch niedrige Unterhaltskosten (ca. 60% des konventionellen Antriebs), sowie geringem Wartungsaufwand. Außerdem könnten sich Elektrobusse positiv auf die Wirtschaftlichkeit des Stadtverkehrs auswirken, Einsparpotentiale von 10.000 € bis 20.000 € pro Bus und Jahr an reinen Energiekosten sind durchaus möglich, vorausgesetzt die Mehrkosten der Anschaffung werden zu großen Teilen über Förderprogramme abgedeckt. Ist dies nicht der Fall wäre Kostenparität wünschenswert.



Um den Startpunkt eines Umbaus der Flotte zu setzen sind zunächst 1-2 Fahrzeuge anzuschaffen. Einzelne Buslinien könnten ohne Einschränkung mit rein batterieelektrischen Bussen betrieben werden. Dadurch können Erfahrungen gesammelt und Reaktionen von Busfahrern und Fahrgästen ausgewertet werden. Unsere Ambitionen für mehr Klimaschutz müssten theoretisch deutlich größere Schritte zulassen, jedoch erkennen wir einen langsamen Umbau, orientiert an der schrittweisen Absetzung der „alten“ Busse an, um geplante Nutzungszeiten zu respektieren. Eine beschleunigte Umstellung wäre dennoch wünschenswert.

Um den kompletten Fuhrpark umzustellen bedarf es vor allem für kilometerstarke Linien einer weitergehenden Konzeption.

Für die Fraktion Netzwerk für Friedrichshafen
Gez. Simon Wolpold